

Rede von AL-Vorstandsmitglied Brigitte Beldermann bei der
Jahreshauptversammlung der Anderen Liste Rödermark am 7. November 2018

Liebe Freundinnen und Freunde der Anderen Liste,

es ist mir eine große Ehre und Freude, dass ich euch heute Abend die Person für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin von Rödermark vorstellen darf, für die sich der **Vorstand** ausgesprochen hat:

Es ist Andrea Schülner, unsere Parteivorsitzende und Mitglied der Stadtverordnetenfraktion der AL.

Mit Mut, Zuversicht und Entschlossenheit macht sie uns **Lust auf Zukunft in Rödermark**, eine grüne Zukunft. Einer aus unserer Runde hat sie als Grenzüberschreiterin bezeichnet, und das mit Fug und Recht: aus Ower-Roure nach Orwisch! Es gibt da durchaus erfolgreiche Vorbilder in der jüngsten Vergangenheit.

Für einige, die sie noch nicht so gut kennen, möchte ich einige wenige **Etappen aus ihrem Leben** skizzieren:

Geboren in Dieburg, aufgewachsen in Ober-Roden, wo sie auch die Schulen besuchte, nach dem Abitur 1981, Ausbildung bei der Stadt Frankfurt, die sie 1984 als **Diplom Verwaltungswirtin** abschloss.

Danach durchlief sie in einer beispielhaften Karriere die verschiedenen Fachbereiche des Sozialamtes der Stadt, ich möchte nur einige nennen:

- Gruppenleitung im Sachgebiet Alten- und Behindertenhilfe sowie wirtschaftliche Jugendhilfe,
- Teamleitung des Teams Alten- und Behindertenhilfe im Sozialrathaus Bornheim,
- Teamleitung im Rhein-Main-Jobcenter West,
- Bereichsleitung im Jobcenter Frankfurt Höchst,
- Aufbau des administrativen Bereichs der Stabsstelle Flüchtlingsmanagement in Frankfurt
- Seit diesem Jahr: Leitung des Rathauses für Senioren in Frankfurt

Dazu kommt die Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen und spezielle Funktionen, z.B. hat sie an einem Gebärdensprachkurs teilgenommen, weil sie das für ihre Tätigkeit als Betreuerin des hör- und sprachbehinderten

Personenkreises für das gesamte Stadtgebiet Frankfurt brauchte, sie hat Polnisch gelernt, um für den Austausch mit der Partnerstadt Krakau gerüstet zu sein. Sie ist über viele Jahre Gruppenfitnesstrainerin gewesen. Um diese Aufgaben gut ausfüllen zu können, hat sie immer wieder an sehr vielen einschlägigen Fortbildungen teilgenommen.

Für Andrea gibt es aber viel mehr als nur Verwaltungshandeln, deshalb möchte ich hier auch einen Blick auf ihre **kreative Seite** lenken:

Über viele Jahre hat sie Ballett gemacht, sie hat als Fitnesstrainerin gewirkt. Kultur und Natur sind ihr wichtig: Sie ist eine eifrige Leserin, geht gerne spazieren, besucht als Theaterfan mit großer Begeisterung alle Stücke von Friederike und Oliver Nedelmann und schneidert und strickt und kann dabei ganz gut entspannen.

Sie war schon immer politisch interessiert, das bringt ja schon die Berufstätigkeit in einem so sensiblen Bereich mit sich. Zur **Kommunalpolitik** kam sie vor rund drei Jahren durch Freunde. Durch ihr breitgefächertes Interesse engagiert sie sich neben der Seniorenpolitik vor allem auch für die wirtschaftliche Weiterentwicklung Rödermarks und für bezahlbaren Wohnraum im Einklang mit der Natur, den Ausbau des ÖPNV, mit dem sie sich durch ihre werktägliche Nutzung sehr gut auskennt. Sie wohnt seit kurzem im Süden Urberachs, von daher sind ihr die Probleme der Ortsumfahrung Urberachs sehr vertraut. Ich möchte auch ihr kulturelles Engagement hervorheben: Das lebendige kulturelle Leben in Rödermark liegt ihr am Herzen, dabei insbesondere der europäische Gedanke, wie er im Projekt „Grenzenlos Grün“ oder auch beim geplanten Kultur-Event im nächsten Jahr zum Tragen kommen wird.

Ich möchte noch gerne einige Eigenschaften von ihr beleuchten, weil sie uns wesentlich für das angestrebte Amt erscheinen:

Zunächst einmal ihre **Offenheit** Dingen und Personen gegenüber. Sie kann auf Menschen zugehen, sie hat dabei ein „gutes Händchen“ und kann Menschen motivieren. „Ich misch mich gerne ein.“ und „Was ich anfasse, geht in der Regel auch gut.“ Diese Sätze haben mich beeindruckt.

Hektik und Unruhe, die v.a. im Berufsleben durch die schnellen neuen Medien entstehen, sind ihr zuwider. Sie möchte in ihre Arbeit **Ruhe** einbringen, „mir muss es gut gehen, bei meinen Aktivitäten.“

Verlässlichkeit und Vertrauen sind Eigenschaften, die sie auszeichnen und denen sie sich verpflichtet fühlt.

Erlauben Sie/Erlaubt mir noch einen ganz anderen Gedanken anzusprechen:

Rödermark braucht eine **Bürgermeisterin**, eine Frau, die mitten im Leben steht, die Beruf, soziales und politisches Engagement und ihre Rolle als Mutter eines erwachsenen Sohnes und Lebenspartnerin erfolgreich ausfüllt. Weibliche Klugheit, lebenspraktische Erfahrung als Frau, die etwas andere Sicht auf Probleme und Aufgaben sind zukunftsweisend, weil das Zeitalter der „Macher“ (und der Machos!) endgültig vorbei ist. Wir brauchen neues Denken, einen Aufbruch in eine brüderlich und schwesterlich ausgerichtete Gesellschaft, in der es keine Verlierer gibt. Wir sind überzeugt, dass Andrea dafür bestens geeignet ist.